

### 2.3. Einzelvorhaben im Revier Trünzig

Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Plauen, Revier Trünzig	
1. Biotope und LRT	<input type="checkbox"/>
2. Biotopverbund	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Artenschutz und Habitate	<input type="checkbox"/>
Name des Vorhabens: Waldinnenrandgestaltung in Abteilung 110	
Ziel der Maßnahme: Durch die Gestaltung eines Waldinnenrandes mit standortheimischen Gehölzen soll eine Biotopverbesserung für die Zielart Haselmaus ( <i>Muscardinus avellanarius</i> ) im Werdauer Wald erreicht werden	
Vorhabensbeginn: Frühjahr 2019	
Geplante Laufzeit: 2019-2023	
Vorhabenspartner:	



Abbildung 33: Lage des künftigen Waldinnenrandes westlich der Wildäsungsfläche

### Ausgangssituation

Sturm Herwart richtete am 29.10.2017 u.a. auf der Teilfläche 110a9 im Revier Trünzig erhebliche Schäden an. Insgesamt wurden auf dem überwiegend terrestrisch geprägten Standort 51jährige Fichten auf ca. 1 ha geworfen bzw. umgebrochen.



Abbildung 34: Beräumte Fläche im August 2018

### Arbeitsschritte

Die Beräumung des Wurf- und Bruchholzes inklusive des angefallenen Reisigs erfolgte im ersten Quartal 2018. Auf einem etwa 15 Meter breiten und 100 Meter langen Streifen, angrenzend an eine Wildäsungsfläche, wird im Frühjahr 2019 eine Waldinnenrandgestaltung mit Haselnuss (*Corylus avellana*), Wild-Apfel (*Malus sylvestris*), Wild-Birne (*Pyrus pyraster*), Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Eingrifflicher und Zweigrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*, *C. laevigata*), Wald-Geißblatt (*Lonicera periclymenum*), Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*) und Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*) angelegt. Das Pflanzenmaterial stammt aus autochthonen Herkünften.

Die restliche Windwurffläche (ca. 8.000 m<sup>2</sup>) wird mit Stieleichen (*Quercus robur*) und Hainbuchen (*Carpinus betulus*) wiederbepflanzt. In Verbindung mit der Wildäsungsfläche, dem artenreichen Waldinnenrand und der angrenzenden Wiederaufforstung mit Laubmischwald wird durch die Maßnahme mittelfristig eine Habitatvernetzung und Biotopverbesserung für die Zielart Haselmaus im Werdauer Wald erreicht.

Die notwendigen Pflegemaßnahmen entsprechen dem Vorhaben „Erstaufforstung mit Gestaltung von naturnahem Waldrand“ im Revier Leubnitz.